

Antrag (§ 4 BImSchG) auf die Errichtung und den Betrieb
von 4 Windenergieanlagen **eno 126** mit 137,0 m Nabenhöhe
in 18516 Willerswalde

KURZBESCHREIBUNG

EEN GmbH
Mai 2016
Änderung August 2017
Ergänzung April 2020

1 Planungsziele und Standortbeschreibung

Die EEN GmbH, als Antragstellerin, plant gemeinsam mit der eno energy systems GmbH auf dem Gebiet der Gemeinde Süderholz im Landkreis Vorpommern-Rügen zwischen den Ortschaften Willerswalde, Bremerhagen, Wilmshagen-Siedlung, Segebadenhau, Wüst Eldena und Bartmannshagen die Errichtung von 4 Windenergieanlagen.

Es sind 4 WEA vom Typ eno 126 mit einer NH von 137 m und einer Nennleistung von 4,0 MW geplant. Außerdem soll ein Windmessmast errichtet werden.

Für diese 4 WEA im Windpark Willerswalde wird eine bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung in Form einer Transponderlösung oder alternativ ein von der Deutschen Flugsicherung anerkanntes radargestütztes System zum Einsatz kommen.

In der näheren Umgebung der geplanten WEA befinden sich zwei WEA vom Typ Enercon E-40 mit 500 KW und 65 m NH, nordöstlich von Segebadenhau und 13 WEA vom Typ Vestas V80, V90 und V112 die ca. 1,8 km nördlich von Wilmshagen Siedlung errichtet worden sind.

Bei dem überplanten Gebiet handelt es sich um landwirtschaftlich genutzte Flächen in einer Grundmoränenlandschaft. Die nähere Umgebung ist durch kleine Ortschaften und einen Mischwald im Osten geprägt.

Durchschnitten wird das Gebiet durch die Bundesstraße B96. Parallel (westlich) zur B96 verläuft die L30 in geringer Entfernung. Nördlich grenzt die K19 von Bremerhagen nach Horst.

Mit vorliegendem Antrag werden die folgenden Standorte beantragt:

Übersicht WEA Standortposition

WEA	Gemarkung	Flur	Flurstück
1	Willerswalde	1	52/14
2	Willerswalde	1	59/3
3	Willerswalde	1	59/3
4	Willerswalde	1	59/3

Beschreibung	Typ	Z (m)	ETRS89 Zone 33		GK (Krass. 3 Deg) Zone 4		Geo DMS: WGS 84	
			X (Ost)	Y (Nord)	X (Ost)	Y (Nord)	Länge	Breite
WEA 1	Eno 126 4,0	12,1	379575	6000165	4575734	6001763	54°08'07,71337"	13°09'24,30285
WEA 2	Eno 126 4,0	8,8	379855	5999949	4576023	6001559	54°08'00,96401'	13°09'40,03220'
WEA 3	Eno 126 4,0	6,9	379827	5999602	4576010	6001211	54°07'49,71878"	13°09'38,98752'
WEA 4	Eno 126 4,0	6,4	379771	5999283	4575967	6000890	54°07'39,35547"	13°09'36,36117"

2 Antrag auf Abweichung von Baulasten

Mit diesem Antrag auf Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen wurde gemäß § 67 LBauO M-V parallel ein Antrag auf Abweichung bzw. Befreiung von den Vorschriften des § 6 Abs.1 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) gestellt, welcher zwischenzeitlich nicht mehr notwendig ist da diese Vorschrift in der LBauO M-V 2016 geändert wurde. Aus diesem Grund ist der Antrag nicht mehr Bestandteil des BImSchG-Antrages.

3 Erschließung und Anbindung an das öffentliche Stromnetz

Die Erschließung erfolgt über zwei neu zu erstellende Wege von der Landstraße L30 aus zu den WEA. Für die WEA 1 soll von Flurstück 54/5, Gemarkung Willerswalde, Flur 2 (öffentlicher Weg) ein Stichweg auf Flurstück 52/12 westlich des Rügenzubringers B 96 erstellt werden, für die anderen 3 WEA wird westlich des Rügenzubringers von der L 30 aus (in diesem Bereich Flurstück 55/7, Gemarkung Willerswalde, Flur 2) über die Flurstücke 55/7, 54/4, 52/12, 56/4 zum Flurstück 59/3, auf dem die WEA 2, 3 und 4 errichtet werden sollen.

Der Transport des Baumaterials wird ausschließlich über diese Wegeverbindung zum Planungsgebiet erfolgen. Der anzulegende Weg sowie die Kranstellfläche werden in einer wasserdurchlässigen Schotterbauweise errichtet.

Dieser Weg steht nach Beendigung der Baumaßnahme dem landwirtschaftlichen Verkehr und den Fahrzeugen für Reparatur- und Wartungsarbeiten zur Verfügung.

Das Netzanbindungssystem wandelt den vom Generator erzeugten Strom in einspeisefähigen Wechselstrom um und liefert ihn über einen Transformator an das öffentliche Netz des regionalen Energieversorgungsunternehmens E.DIS AG. Der genaue Netzverknüpfungspunkt steht bisher noch nicht fest, die erzeugte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist.

4 Regionalplanung

In Abstimmung mit dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern ist ein Antrag gestellt worden, ein Forschungsprojekt in diesem Bereich umzusetzen. Dabei handelt sich um ein vom Bundesumweltministerium bewilligtes, öffentlich, gefördertes Forschungsprojekt.

Die vom Regionalen Planungsverband Vorpommern für die derzeit laufende 2. Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms beschlossenen Kriterien sind auch bei diesem Projekt zugrunde gelegt worden. Unter Anwendung dieser Kriterien, insbesondere dem 1000 m Abstandspuffer zu Wohngebieten und dem 800 m Abstandspuffer zu Einzelhäusern im Außenbereich, stellt sich ein Bereich mit einer Flächengröße von ca. 33 ha dar, der als Eignungsraum für die Windenergieanlagen nutzbar ist. Nur bei dem Gebäude, das nordöstlich des Windfeldes gelegen ist (Segebadenhau Nr. 31) kommt es zu einer Unterschreitung des geforderten Mindestabstandes von 800 m. Deshalb wird hier die Wohnnutzung bei Genehmigung und Umsetzung des Projektes aufgegeben.

Bei der Planung wurden vorab auch naturschutzfachliche Aspekte geprüft.

Als ortsansässiger Hersteller von Windenergieanlagen in Rostock kann eno energy systems GmbH auch durch dieses Projekt dazu beitragen, dass langfristig hochwertige Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern gesichert und aufgebaut werden. Das gleiche gilt auch für die EEN GmbH in, mit Sitz in Greifswald.

Mit der Gemeinde Süderholz wurde in diesem Projekt auch ein zuverlässiger Partner gefunden, mit dem wir versuchen wollen, neue Wertschöpfungspotenziale im ländlichen Raum zu schaffen.

5 Natur- und Artenschutz

Der Landschaftspflegerische Begleitplan, der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die UVP-Vorprüfung und die FFH-Vorprüfung wurden durch das Unternehmen BIOTA - Institut für Ökologische Forschung und Planung GmbH erarbeitet und liegt diesem BImSchG-Antrag bei. Am 10.01.2019 wurde für den Forschungsstandort Windpark Willerswalde die Durchführung einer freiwilligen Umweltverträglichkeitsprüfung beim zuständigen StALU beantragt. Diese macht sich zur Erlangung einer höheren Rechtssicherheit erforderlich. Die dazu notwendigen Scopingunterlagen und der abschließende UVP – Bericht wurden ebenfalls durch das Unternehmen Biota erstellt.

6 Schallimmissionsbewertung

Die Schalltechnische Beurteilung für die Windenergieanlagen wurde durch das Unternehmen eno energy systems GmbH, Sitz am Strande 2e in Rostock. Ein uneingeschränkter Tag- und Nachtbetrieb der WEA konnte nachgewiesen werden. Das Gutachten vom 26.04.2017 Revision 0 musste aufgrund der LAI-Hinweise vom 30.06.2016 überarbeitet werden und wurde im Zuge der Umplanung auf 4 MW und Verschiebung der WEA 2 als Revision 01 vom 01.03.2018 erstellt und eingereicht. Hier wird als Nachtbetrieb der Mode 2 mit 3300 kW Leistung vorgeschlagen.

7 Schattenwurfanalyse

Die Schattenwurfanalyse für die Windenergieanlagen wurde ebenfalls durch eno energy systems GmbH erarbeitet. Die WEA sind mit technischen Einrichtungen zur Schattenabschaltung zu versehen, um die Einhaltung der Richtwerte zu gewährleisten. Das geänderte Gutachten ist vom 10.04.2017. Darin wird empfohlen, ein Schattenabschaltkonzept für die neu geplanten WEA dementsprechend anzupassen, um die Einhaltung der Richtwerte gewährleisten zu können.

8 Gutachten zur Standorteignung

Die sogenannte Turbulenzprognose bzw. Standorteignungsgutachten am Standort Willerswalde wurde neu durch F2E Fluid & Energy GmbH & Co. KG mit Sitz Borsteler

Chaussee 178 in Hamburg erstellt und ist vom 18.09.2017 als Revision 01 im Antrag. Es werden keine Betriebsbeschränkungen vorzusehen.

9 Einschätzung zur bedrängenden Wirkung

Das Gutachten zur Einschätzung der bedrängenden Wirkung wurde durch das Unternehmen eno energy systems GmbH, Sitz am Strande 2e in Rostock erstellt und ist vom 19.01.2018. Für den IO Segebادهau 31 wurde die Wirkung der geplanten WEA geprüft. Anhaltspunkte für eine bedrängende Wirkung durch die geplanten WEA sind wegen der vorgelagerten Vegetationsstruktur nicht markant. Des Weiteren lassen die Raumanordnung des Hauses, der bauliche Bestand sowie die tatsächliche Nutzung den Schluss zu, dass keine unmittelbaren Beeinträchtigungen durch die geplanten WEA auftreten werden.

Das Gebäude ist als Wohnhaus errichtet. Die zukünftige Nutzung beschränkt sich gemäß Angaben auf Büronutzung mit Aufenthaltsraum im Zusammenhang mit landwirtschaftlichem Gewerbe.

10 Risikoanalyse

Die Risikoanalyse im Windpark Willerswalde wurde vom Ingenieurbüro Dr.-Ing. Dieter Frey, Bürgermeister-Kröger-Str.17, in 21244 Buchholz-Sprötze erstellt und ist vom 08.07.2019. Im geplanten Windpark wird der erforderliche Mindestabstand zu öffentlichen Verkehrsflächen bzgl. Eisabwurf, sowie Blatt- und Turmversagen und Brandgefährdung (1,5 x Nabenhöhe) bei den vier geplanten WEA unterschritten. Die Risikoabschätzung ergab, dass die Risiken im tolerablen Bereich liegen, es sind jedoch risikomindernde Maßnahmen vorzusehen. Diese können dem Gutachten entnommen werden.

